

Der Wald

Das sind nicht nur Bäume
Rothirsch und Co. als wichtige Bausteine
der biologischen Vielfalt

Symposium am 22. Juni 2019 in Carlsfeld

Tagungsort:

Bürgerhaus „Grüner Baum“
Carlsfelder Hauptstraße 58
08309 Eibenstock OT Carlsfeld

Parkplätze befinden sich ausreichend im Umfeld des Veranstaltungsortes, der sich im Ortszentrum unmittelbar an der Trinitatiskirche befindet.

Unterkünfte:

- www.carlsfeld.com
- Tourist-Information Carlsfeld: Tel. 037752 2000, info@carlsfeld.com

Beginn: 09.30 Uhr

Tagungsgebühr: 10 Euro (für NABU-Mitglieder kostenfrei)

Wir bitten um **Anmeldung** über unser **Online-Formular**: www.tagung.NABU-Sachsen.de
oder formlos bis zum **12. Juni 2019!**

Mittagessen

Es stehen zwei Gerichte zur Auswahl:

- Bio-Rindergulasch, Klöße, Apfelrotkohl **12,50 €**
- Spirelli mediterran mit Kräutersoße, kleiner Salat (vegetarisch) **10,50 €**

Wunschgericht bitte bei Anmeldung vermerken.

NABU-Landesverband Sachsen e. V.
Löbauer Straße 68
04347 Leipzig
Telefon: 0341 337415-0
E-Mail: landesverband@NABU-Sachsen.de
www.NABU-Sachsen.de



Titelfoto: Jan Gläßer



Das Symposium dient dazu, verschiedene Aspekte zu Erhalt und Gestaltung der biologischen Vielfalt im Wald aufzuzeigen, zu diskutieren und nach Lösungen für den Konflikt Wald versus Wild zu suchen. Dabei werden unter anderen folgende Gesichtspunkte berücksichtigt:

- Wie könnte angesichts des Klimawandels und des Verlusts an biologischer Vielfalt der Wald der Zukunft und dessen Bewirtschaftung aussehen?
- Wie viel unberührte Natur braucht unser Wald und wie viel gestatten wir?
- Welche Rolle spielt die Tierwelt, insbesondere Rothirsch und Co., für den Erhalt der biologischen Vielfalt?
- Welche Bedeutung hat die Jagd als nachhaltige Form der Landnutzung?
- Sind die derzeitigen Jagdmethoden art- und tiergerecht? Genügen sie noch den ethischen Ansprüchen der heutigen Gesellschaft?

- Wie könnte ein modernes Wildtiermanagement aussehen?
- Wie erschließen wir dem Rothirsch wieder mehr Lebensraum, auch das Offenland und die Übergangsbereiche zum Wald?
- Welche Wege gibt es, ein gedeihlicheres Miteinander von Mensch und Natur zu ermöglichen?
- Könnte ein Biosphärenreservat ein modellhafter Schritt in diese Richtung und der Rothirsch dabei eine Symbol- und Leitart sein?

Insbesondere soll auch verdeutlicht werden, dass Klimawandel und der Verlust biologischer Vielfalt zwei gleichrangige Gefahren für die Zukunft der Erde sind und immer als Komplex gesehen werden müssen.

Tag 1

Moderation

Dr. Rolf Steffens
NABU Sachsen

09.30 Uhr

Grußwort

René Sievert
NABU-Landesvorstand Sachsen

09.45 Uhr

Die letzten großen Urwälder Europas

Prof. Dr. Rainer Luick
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

11.00 Uhr

Wald – Klimawandel, Stürme, Pflanzen, Tiere und der Mensch – was tut sich?!

Dr. Michael Vogel
NABU-Präsidium, ehem. Leiter des Nationalparks Berchtesgaden

12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

Der andere Wald – Möglichkeiten und Grenzen für den Biodiversitäts- und Klimaschutz bei der kommunalen Waldwirtschaft

Knut Sturm
Leiter Stadtwald Lübeck

14.00 Uhr

Der Rothirsch und die Biodiversität – Vom nachhaltigen Umgang mit einem Pflanzenfresser

Prof. Dr. Dr. Sven Herzog
Technische Universität Dresden

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.15 Uhr

Grenzübergreifendes Biosphärenreservat „Oberes Westerzgebirge“ – Visionen für ein gedeihlicheres Miteinander von Mensch und Natur

Matthias Scheffler
NABU Aue-Schwarzenberg e. V.

15.45 Uhr

Abschlussdiskussion

Nach allen Beiträgen ist jeweils Diskussionszeit bis zu 15 Minuten eingeplant.

Tag 2

08.30 Uhr

Geführte Exkursion durch das sächsische und böhmische Obere Westerzgebirge

Matthias Scheffler
NABU Aue-Schwarzenberg e. V.

Stephan Ernst, Michael Thoß
Verein Sächsischer Ornithologen (VSO) e. V.

Treffpunkt: Bürgerhaus „Grüner Baum“, Eibenstock OT Carlsfeld

ca. 13.00 Uhr

Besuch des Bergwiesenfestes in Stützengrün

Landschaftspflegeverband Westerzgebirge e. V.
Hinweis: Der Teilnehmerkreis für die Exkursion ist begrenzt und die Auswahl erfolgt nach Anmeldungseingang.



„Grüner Baum“ Carlsfeld | Foto: Matthias Scheffler

